

Niederschrift

über die konstituierende Sitzung (öffentlicher Teil)
des Rates
am Donnerstag, **12.06.2014**, 17:07 Uhr - 18:17 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Horst Karl Beitelhoff, Georg Berding, Olaf Bloch, Peter Laurenz Börgel, Heinz Georg Buddenbäumer, Olaf Dreßen, Dr. Dietmar Erber, Sven Gotthal, Richard-Michael Halberstadt, Gilbert Hartmann, Jens Christian Heinemann, Bruno Kleine Borgmann, Jan Leiß, Stefan Leschniok, Christel Loschelder, Hans Neumann, Andreas Nicklas, Karin Reismann, Josef Schliemann, Angela Stähler, Dieter von den Berg, Walter von Göwels, Stefan Weber, Manfred Wenzel

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann, Doris Feldmann, Philipp Hagemann, Marius Herwig, Dr. Michael Jung, Mathias Kersting, Michael Kleyboldt, Marianne Koch, Katharina Köhnke, Thomas Kollmann, Gabriele Kubig-Steltig, Hedwig Liekefedt, Anne Schulze Wintzler, Petra Seyfferth, Ludger Steinmann, Julia Suuck, Wendela-Beate Vilhjalmsson, Robert von Olberg, Maria Winkel

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Susanne Dähne, Gerhard Joks, Christoph Kattentidt, Annette Kemper, Raimund Köhn, Jutta Möllers, Anne Naegels, Dr. Didem Ozan, Carsten Peters, Otto Reiners, Sylvia Rietenberg, Tim Rohleder, Dr. Rita Stein-Redent

von der FDP-Fraktion

Jörg Berens, Carola Möllemann-Appelhoff, Jürgen Reuter, Hans Varnhagen

von der Fraktion PIRATEN/ÖDP

Franz Pohlmann, Pascal Powroznik, Johannes Schmanck

von der Fraktion DIE LINKE.

Ali Atalan, Lilia Hort, Fatma Kirgil, Rüdiger Sagel

von der Ratsgruppe Alternative für Deutschland

Richard Mol, Martin Schiller

von der UWG-MS

Uwe Raffloer

Vorsitz

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Gerd Bertling, Frank Hagel, Dr. Andrea Hanke, Patrick Hasenkamp, Michaela Heuer, Wolfgang Heuer, Jochen Köhnke, Frank Möller, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas Nienaber, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Hartwig Schultheiß, Dr. Caroline Schwintek, Siegfried Thielen, Rainer Uetz

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die konstituierende Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Rates am 12.06.2014

Tagesordnung

V/0340/2014
I

1. Bestellung des Schriftführers für die Sitzungen des Rates
2. Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder
3. Festlegung der Anzahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters
4. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters
5. Einführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters

V/0250/2014
I

6. Bildung und Festlegung der Größe der Ausschüsse des Rates und sonstigen Gremien des Rates

V/0332/2014
I

7. Bestellung von Mitgliedern des Rates für den Integrationsrat

<u>V/0338/2014</u> 	8.	Besetzung der Gremien der EUREGIO e. V.
<u>V/0377/2014</u> 	9.	Bildung und Besetzung eines Wahlprüfungsausschusses
<u>V/0394/2014</u> 	10.	Besetzung des Aufsichtsrates der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH
	11.	Eingänge und Mitteilungen
<u>V/0361/2014/1</u> <u>V/0361/2014</u> 	12.	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
	13.	Verschiedenes

Herr **Lewe** eröffnete die konstituierende Sitzung des Rates um 17.07 Uhr.

Er begrüßte die Mitglieder des Rates, die Bezirksbürgermeisterinnen und die Bezirksbürgermeister, den Vorsitzenden des Integrationsrates - Herrn Marinos, Vertreterinnen und Vertreter des Jugendrates, die Damen und Herren der Presse und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Herr **Lewe** verlas ein Glückwunschsreiben von Herrn Sharon Fehr, Geschäftsführender 1. Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Münster, gerichtet an die neuen und alle wiedergewählten Ratsmitglieder.

Herr **Lewe** gratulierte Herrn Heinemann zum Geburtstag und überreichte Blumen.

Herr **Lewe** bedankte sich für die Annahme des Ehrenamtes und das hiermit verbundene persönliche Engagement jedes Ratsmitgliedes. Es ist wichtig für Münster, die Balance zu halten, aber auch die am Rande stehenden mitzunehmen und einzubeziehen, dass jeder in Münster ein Stück „Zuhause“ findet. Mit dieser Intention sollte Stadtentwicklung betrieben werden - im Sinne einer guten Zukunft - Münster 2014 - 2020.

Herr **Lewe** führte aus, dass nach Mitteilung des Wahlleiters alle Ratsmitglieder ihr Mandat angenommen haben.

Herr **Lewe** stellte nach § 10 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Herr **Sagel** stellte den Antrag zur Geschäftsordnung auf Unterbrechung der Sitzung. Er wies in diesem Zusammenhang auf ein heute von der DIE LINKE. Ratsfraktion Münster an Herrn Oberbürgermeister Lewe gerichtetes Schreiben bezüglich der Sitzordnung der Ratsmitglieder in den Ratssitzungen.

Herr **Lewe** führte aus, dass er als Oberbürgermeister die Kompetenz hat, die Sitzordnung festzulegen und es keinen rechtlichen Anspruch auf eine bestimmte Sitzordnung gibt. Des Weiteren wies er darauf hin, dass der Vergleich mit den Sitzplätzen in Bundestag oder Landtagen für den Rat der Stadt Münster irrelevant sei. Zum einen ist der Rat kein Parlament, zum anderen lassen sich daraus keine Ansprüche in Münster ableiten.

Zum von Herrn Sagel gestellten Antrag zur Geschäftsordnung auf Unterbrechung der Sitzung erhob sich kein Widerspruch. Die Sitzung wurde um 17.19 Uhr unterbrochen.

Um 17.24 Uhr eröffnete Herr **Lewe** die Sitzung erneut.

Herr **Sagel** gab für DIE LINKE. Ratsfraktion Münster folgende Erklärung zu Protokoll:

„Mit der Sitzordnung im Rat der Stadt Münster erklärt sich unsere Fraktion nicht einverstanden. Im Gegensatz zu anderen Fraktionen sehen wir hier keine Gleichbehandlung, da wir weder auf der zuvorderst linken Seite, wie auf der anderen Seite die Fraktionen des Rates, angeordnet sind, noch in der ersten Reihe für uns Plätze als Fraktion vorgesehen sind, sondern hinter den Grünen in der 2. Reihe.“

Herr **Sagel** führte aus, dass DIE LINKE. Ratsfraktion Münster stehend an der Sitzung teilnehmen wird.

Punkt 1 der Tagesordnung V/0340/2014

Bestellung des Schriftführers für die Sitzungen des Rates

Der Rat beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Zum Schriftführer für die Sitzungen des Rates wird der Leiter des Amtes für Bürger- und Ratsservice, Herr Jürgen Kupferschmidt, bestellt.
2. Zum stellvertretenden Schriftführer für die Sitzungen des Rates wird Herr Andreas Lembeck bestellt.

Kosten/Folgekosten:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 2 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung der Ratsmitglieder

Herr **Lewe** führte aus, dass es seit einigen Jahren Tradition im Rat sei, dass die Ratsmitglieder wählen können, ob sie unter Hinzufügung der religiösen Formel oder ohne verpflichtet werden möchten.

Er bat zunächst die Mitglieder des Rates, die mit der religiösen Formel verpflichtet werden möchten, in den Innenraum zu treten und ihm folgende Formel nachzusprechen:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Danach bat Herr **Lewe** alle übrigen Ratsmitglieder in den Innenraum, um ihm folgende Formel nachzusprechen:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des

Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.”

Herr **Lewe** stellte fest, dass sich alle anwesenden Ratsmitglieder in die Mitte des Rates begeben haben und die Verpflichtung aller anwesenden Ratsmitglieder damit erfolgt sei.

Herr **Lewe** gratulierte den Ratsmitgliedern zu ihrer Wahl und wünschte allen eine gute Zusammenarbeit.

Herr **Lewe** teilte mit, dass für die neu gewählten Mitglieder des Rates ein kleines Präsent - für die Herren eine Krawatte, für die Damen ein Halstuch - auf den Plätzen liegt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Festlegung der Anzahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters
--------------------------	--

Herr **Lewe** wies darauf hin, dass der Rat nach § 67 Abs. 1 GO NRW die Zahl der Bürgermeister/innen festlegt. Dazu ist ein Ratsbeschluss mit einfacher Mehrheit gem. § 50 GO NRW ausreichend.

In der abgelaufenen Wahlperiode wurden drei Stellvertreter/innen gewählt.

Herr **Lewe** schlug daher vor, die Zahl wieder auf drei festzusetzen.

Es erhob sich kein Widerspruch.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 4 der Tagesordnung	Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters
--------------------------	---

Herr **Lewe** gab folgende Hinweise zum Wahlverfahren:

Die Wahl findet gem. § 67 Abs. 2 GO NRW statt. Es ist eine Listenwahl, die ohne Aussprache, geheim und in einem Wahlgang durchgeführt werden muss.

Die Verteilung erfolgt nach dem Höchstzahlverfahren nach d’Hondt.

Zwischen Wahlvorschlägen mit gleicher Höchstzahl findet eine Stichwahl statt, bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Oberbürgermeister zu ziehende Los.

Herr **Lewe** bat die Mitglieder des Rates um Abgabe ihrer Wahlvorschläge (Listen).

Herr **Dr. Jung** schlug für die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

- 1) Wendela-Beate Vilhjalmsson
- 2) Gerhard Joks

vor.

Herr **Weber** schlug für die CDU-Fraktion

Karin Reismann

vor.

Herr **Lewe** bat die beiden jüngsten Ratsmitglieder der beiden größten Fraktionen, Frau Katharina Köhnke (SPD) und Herrn Sven Gotthal (CDU), nach vorne, um die Stimmzettel an die Ratsmitglieder zu verteilen und gemeinsam mit dem Schriftführer die Auszählung der Stimmen vorzunehmen.

Herr **Lewe** erläuterte das Abstimmungsprozedere:

„Zur Stimmabgabe werde ich die Mitglieder des Rates in alphabetischer Reihenfolge aufrufen. Ich würde Sie dann bitten, sich nach Aushändigung eines Stimmzettels in eine der Wahlkabinen in der rechten bzw. linken Ecke hinter mir zu begeben und den Stimmzettel entsprechend Ihrer Wahl mit Liste SPD/Bündnis 90/Die Grünen/GAL oder Liste CDU zu beschriften. Den Stimmzettel bitte ich dann in die Urne, die vor mir auf dem Tisch steht, zu stecken.“

Zur Beschriftung der Stimmzettel weise ich darauf hin, dass nur die Bezeichnung der Liste, aber keine Namen vermerkt werden dürfen.“

Herr **Lewe** rief alle Mitglieder des Rates in alphabetischer Reihenfolge auf.
Danach gab Herr **Lewe** seine Stimme ab.

Nach Abschluss der Wahlhandlung teilte er mit, dass alle Mitglieder des Rates aufgerufen worden seien.

Nach Auszählung der Stimmen durch Frau Köhnke, Herrn Gotthal und den Schriftführer gab Herr **Lewe** folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	73
Davon	
Ungültig:	11
Stimmen für die Liste CDU:	29
Stimmen für die Liste SPD/Bündnis 90/Die Grünen/GAL:	33

Das führte zu folgendem Ergebnis:

1. stellvertretende Bürgermeisterin: Frau Vilhjalmsson
2. stellvertretende Bürgermeisterin: Frau Reismann
3. stellvertretender Bürgermeister: Herr Joks

Auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister **Lewe** bekundeten Frau Vilhjalmsson, Frau Reismann und Herr Joks, dass sie die Wahl annehmen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung der ehrenamtlichen Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters

Herr **Lewe** bat die gewählten stellvertretenden Bürgermeister/innen zum Vorstandstisch zu kommen und ihm die Verpflichtungsformel nachzusprechen.

Frau **Reismann** sprach die nachstehende Verpflichtungsformel nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Bürgermeisterin und als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Anschließend sprachen Frau **Vilhjalmsson** und Herr **Joks** folgende Verpflichtungsformel nach:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Bürgermeister/in und als Mitglied des Rates der Stadt Münster nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0250/2014**

**Bildung und Festlegung der Größe der
Ausschüsse des Rates und sonstigen Gremien des
Rates**

Herr **Lewe** führte aus:

„Eine der ersten Entscheidungen des Rates, neben der Wahl der Bürgermeister/innen ist die Bildung der Ausschüsse und der sonstigen Gremien. Für die heutige Ratssitzung ist vorgesehen, die Ausschüsse zu bilden und die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder festzulegen. In der nächsten Sitzung des Rates am 02.07.2014 könnte dann die Besetzung erfolgen, sodass die ersten Sitzungen der Ausschüsse direkt nach den Sommerferien stattfinden können.“

Die Verwaltung hat Ihnen hierzu eine Vorlage vorgelegt, die für diese Organisationsentscheidung des Rates den bisherigen Bestand darstellt und offene Fragestellungen zu sonstigen Gremien zusammenfasst. Wie üblich hat die Verwaltung keinen Vorschlag zu den zu bildenden Gremien gemacht, da dies eine der ureigensten Entscheidungen des Rates ist.“

Herr **Lewe** teilte mit, dass er über die Ausschüsse und die Größe der Ausschüsse getrennt abstimmen lassen wird, da er nur bei der Bildung stimmberechtigt ist.

Es lag folgender Vorschlag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vor:

„I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Rat in der abgelaufenen Wahlperiode die in der Begründung ausgewiesenen Ausschüsse und sonstigen Gremien gebildet und ihre Zusammensetzung sowie ihre Zuständigkeiten wie in der Anlage 1 und 2 dargestellt geregelt hat.
2. Für die neue Wahlperiode werden folgende Ausschüsse und sonstige Gremien gebildet:

	Ausschuss	Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
1.	Haupt- und Finanzausschuss	30
2.	Ausschuss für Liegenschaften, Wirtschaft und strategisches Flächenmanagement	19
3.	Rechnungsprüfungsausschuss	11
4.	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	12 plus 8
5.	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	19
6.	Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government	19

7.	Ausschuss für Gleichstellung	13
8.	Kulturausschuss	19
9.	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	19
10.	Sportausschuss	19
11.	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr	19
12.	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	19
13.	Vergabeausschuss	11
14.	Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	10 + 5 Arbeitnehmervertreter/innen
15.	Betriebsausschuss der Citeq	9
16.	Betriebsausschuss Münster-Marketing	9
17.	Beschwerdekommision	6
18.	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen	21 (15 Mitglieder der Behindertengruppen/Arbeitsgemeinschaften/AG der Wohlfahrtsverbände/Kommunale Seniorenvertretung und je ein Mitglied der Fraktionen des Rates)
19.	Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit	Entsprechend der Begründung der Vorlage
20.	Beirat für Stadtgestaltung	Entsprechend der Satzung des Beirates

3. Für jeden Ausschuss werden möglichst zwei stellvertretende Vorsitzende bestimmt.“

Herr **Dr. Jung** erklärte, dass er darauf hingewiesen worden sei, dass der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nicht 12 plus 8 Mitglieder haben könne. Er bat daher vorzusehen:

„Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien:
neu: Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder: 15 + 6“

Darüber hinaus beantragte Herr **Dr. Jung** für die SPD-Fraktion:

„Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr:
neu: Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr **und Wohnen**“

Herr **Weber** beantragte für die CDU-Fraktion, die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder im Haupt- und Finanzausschuss von 30 auf 23 zu reduzieren.

Herr **Heuer** führte zu Punkt 4 - Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien - aus, dass dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nach der einschlägigen Rechtsnorm höchstens 15 stimmberechtigte Mitglieder angehören können.

Herr **Sagel** beantragte für DIE LINKE. Ratsfraktion Münster zu Punkt 12 - Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen, die Anregung nach § 24 GO NRW des Umweltforums aufzugreifen.

Herr **Sagel** beantragte für DIE LINKE. Ratsfraktion Münster, den Hauptausschuss und Finanzausschuss nicht zusammenzulegen.

Herr **Lewe** erläuterte das Abstimmungsverfahren.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der DIE LINKE. Ratsfraktion Münster, den Hauptausschuss und Finanzausschuss nicht zusammenzulegen, zur Abstimmung.

Der Antrag der DIE LINKE. Ratsfraktion Münster, den Hauptausschuss und Finanzausschuss nicht zusammenzulegen, wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, PIRATEN/ÖDP, AfD, Herr Raffloer) bei Fürstimmen (DIE LINKE.) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der DIE LINKE. Ratsfraktion Münster zu Punkt 12 - Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen, die Anregung nach § 24 GO NRW des Umweltforums aufzugreifen, zur Abstimmung.

Der Antrag der DIE LINKE. Ratsfraktion Münster zu Punkt 12 - Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen, die Anregung nach § 24 GO NRW des Umweltforums aufzugreifen, wurde mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, PIRATEN/ÖDP, AfD, Herr Raffloer) bei Fürstimmen (DIE LINKE.) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte die Namen der Ausschüsse unter Berücksichtigung des Antrages der SPD-Fraktion, den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr in Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen umzubenennen, zur Abstimmung.

Die Namen der Ausschüsse unter Berücksichtigung des Antrages der SPD-Fraktion, den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr in Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen umzubenennen, wurden einstimmig bei Stimmenthaltungen (DIE LINKE.) angenommen.

Herr **Lewe** stellte den Antrag der CDU-Fraktion, die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder im Haupt- und Finanzausschuss von 30 auf 23 zu reduzieren, zur Abstimmung.

Der Antrag der CDU-Fraktion, die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder im Haupt- und Finanzausschuss von 30 auf 23 zu reduzieren, wurde mit Mehrheit (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., AfD, Herr Raffloer) bei Fürstimmen (CDU) und Stimmenthaltungen (PIRATEN/ ÖDP) abgelehnt.

Herr **Lewe** stellte die Größe der Ausschüsse (2. bis 20.) zur Abstimmung.

Die Größe der Ausschüsse (2. bis 20.) wurden einstimmig bei Stimmenthaltungen (DIE LINKE.) beschlossen.

Über die übrigen Beschlusspunkte herrschte Einvernehmen.

Somit beschloss der Rat:

„I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Rat in der abgelaufenen Wahlperiode die in der Begründung ausgewiesenen Ausschüsse und sonstigen Gremien gebildet und ihre Zusammensetzung sowie ihre Zuständigkeiten wie in der Anlage 1 und 2 dargestellt geregelt hat.

2. Für die neue Wahlperiode werden folgende Ausschüsse und sonstige Gremien gebildet:

	Ausschuss	Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder
1.	Haupt- und Finanzausschuss	30
2.	Ausschuss für Liegenschaften, Wirtschaft und strategisches Flächenmanagement	19
3.	Rechnungsprüfungsausschuss	11
4.	Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien	15
5.	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	19
6.	Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government	19
7.	Ausschuss für Gleichstellung	13
8.	Kulturausschuss	19
9.	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	19
10.	Sportausschuss	19
11.	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	19
12.	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	19
13.	Vergabeausschuss	11
14.	Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	10 + 5 Arbeitnehmervertreter/innen
15.	Betriebsausschuss der Citeq	9
16.	Betriebsausschuss Münster-Marketing	9
17.	Beschwerdekommision	6
18.	Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen	21 (15 Mitglieder der Behindertengruppen/Arbeitsgemeinschaften/AG der Wohlfahrtsverbände/Kommunale Seniorenvertretung und je ein Mitglied der Fraktionen des Rates)
19.	Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit	Entsprechend der Begründung der Vorlage
20.	Beirat für Stadtgestaltung	Entsprechend der Satzung des Beirates

3. Für jeden Ausschuss werden möglichst zwei stellvertretende Vorsitzende bestimmt.“

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0332/2014**

**Bestellung von Mitgliedern des Rates für den
Integrationsrat**

Herr **Lewe** wies darauf hin, dass eine Entscheidung in der heutigen Sitzung erfolgen muss, da die konstituierende Sitzung des Integrationsrates bereits am 03.07.2014 stattfindet.

Er führte aus, dass den Ratsmitgliedern eine Auflistung der von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen vorliegt.

Herr **Lewe** gab zum Wahlverfahren den Hinweis, dass gemäß § 50 Abs. 3 GO NRW der einstimmige Beschluss der Ratsmitglieder über die Annahme dieses Wahlvorschlages ausreichend ist.

Kommt ein einheitlicher Wahlvorschlag, also ein einstimmiger Beschluss nicht zustande, wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt.

Der Rat beschloss unter Einbeziehung der Vorschläge der Fraktionen einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Bestellung von Mitgliedern des Rates für den Integrationsrat erfolgt in Anwendung von § 50 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).
2. Für den Integrationsrat werden als Vertreter/innen des Rates aus seiner Mitte folgende Mitglieder und Stellvertretungen bestellt:

Mitglieder

Stellvertretungen

von der CDU-Fraktion

1. RH Richard-Michael Halberstadt
2. RF Christel Loschelder
3. RH Heinz-Georg Buddenbäumer

1. RH Olaf Dreßen
2. RH Jens Heinemann
3. RH Josef Schliemann

von der SPD-Fraktion

4. RF Petra Seyfferth
5. RH Marius Herwig

4. RF Doris Feldmann
5. RH Thomas Kollmann

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

6. RH Christoph Kattentidt
7. RF Dr. Rita Stein-Redent

6. RF Jutta Möllers
7. RH Raimund Köhn

von der FDP-Fraktion

8. RH Jürgen Reuter

8. RH Hans Varnhagen

von DIE LINKE. Ratsfraktion Münster

9. RF Fatma Kirgil

9. RH Ali Atalan“

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0338/2014**

Besetzung der Gremien der EUREGIO e. V.

Herr **Lewe** wies darauf hin, dass eine Entscheidung in der heutigen Sitzung erfolgen muss, da wahrscheinlich noch vor den Sommerferien eine Sitzung des EUREGIO-Rates stattfindet.

Er führte aus, dass den Ratsmitgliedern eine Auflistung der von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen vorliegt.

Herr **Lewe** gab zum Wahlverfahren den Hinweis, dass gemäß § 50 Abs. 4 GO NRW in Verbindung mit § 50 Abs. 3 GO NRW der einstimmige Beschluss der Ratsmitglieder über die Annahme dieses Wahlvorschlages ausreichend ist.

Kommt ein einheitlicher Wahlvorschlag, also ein einstimmiger Beschluss nicht zustande, wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt.

Der Rat beschloss unter Einbeziehung der Vorschläge der Fraktionen einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

In die Gremien der EUREGIO e. V. werden entsandt:

1. Mitgliederversammlung

- Vertretung der Stadt Münster -

Mitglieder

Stellvertretungen

von der CDU-Fraktion

1. RF Karin Reismann
2. RH Andreas Nicklas
3. RH Jens Heinemann

1. RH Heinz-Georg Buddenbäumer
2. Jan Christoph Wolber
3. Marc Würfel-Elberg

von der SPD-Fraktion

4. Nikolaus Bley
5. Philipp Gabriel

4. Andrea Arcais
5. RH Robert von Olberg

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

6. RH Carsten Peters
7. Robin Korte

6. RH Raimund Köhn
7. Guido Blanqué

von DIE LINKE. Ratsfraktion Münster/von der FDP-Fraktion

8. RF Lilia Hort

8. RH Hans Varnhagen

von der Verwaltung (ein/e vom Oberbürgermeister vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

9. Jürgen Kupferschmidt

9. Rainer Uetz

2. EUREGIO-Rat

- Vertretung der Stadt Münster –

Mitglieder

Stellvertretungen

von der CDU-Fraktion

1. RF Karin Reismann
2. RH Andreas Nicklas

1. RH Heinz-Georg Buddenbäumer
2. RH Jens Heinemann

von der SPD-Fraktion

3. Andrea Arcais

3. Philipp Gabriel

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

4. RH Carsten Peters

6. Robin Korte

von der Verwaltung (ein/e vom Oberbürgermeister vorgeschlagene/r Bedienstete/r)

5. Jürgen Kupferschmidt

5. Christiane Lösel“

Punkt 9 der Tagesordnung V/0377/2014

Bildung und ausschusses

Besetzung eines Wahlprüfungs-

Herr **Lewe** führte aus, dass den Ratsmitgliedern eine Auflistung der von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen vorliegt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass dem Wahlprüfungsausschuss 11 Mitglieder angehören.

Herr **Lewe** gab zum Wahlverfahren den Hinweis, dass gemäß § 50 Abs. 3 GO NRW der einstimmige Beschluss der Ratsmitglieder über die Annahme dieses Wahlvorschlages ausreichend ist.

Kommt ein einheitlicher Wahlvorschlag, also ein einstimmiger Beschluss nicht zustande, wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt.

Herr **Lewe** fragte nach, ob sich die Fraktionen auf eine/n Vorsitzende/n geeinigt haben.

Herr **Weber** teilte mit, dass Vorsitzender des Wahlprüfungsausschusses RH Stefan Leschniok (CDU) wird. Herr **Dr. Jung** teilte mit, dass stellvertretende Vorsitzende des Wahlprüfungsausschusses RF Maria Winkel (SPD) wird.

Der Rat beschloss unter Einbeziehung der Vorschläge der Fraktionen einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Es wird ein Wahlprüfungsausschuss gemäß § 40 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz gebildet.
2. Der Wahlprüfungsausschuss besteht aus 11 Mitgliedern.

3. Folgende Mitglieder werden in den Ausschuss entsandt:

Mitglieder

Stellvertretungen

von der CDU-Fraktion

1. RH Stefan Leschniok
2. RH Josef Schliemann
3. Christoph Brands
4. RH Olaf Dreßen

1. RH Andreas Nicklas
2. RH Olaf Bloch
3. Josef Rickfelder
4. RH Walter von Göwels

von der SPD-Fraktion

5. RF Maria Winkel
6. RH Philipp Hagemann
7. Kurt Pölling

5. RF Anne Schulze Wintzler
6. RH Robert von Olberg
7. Christina Rentzsch

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

8. Christine Schulz
9. RF Susanne Dähne

8. RF Dr. Rita Stein-Redent
9. RF Annette Kemper

von der FDP-Fraktion

10. RH Hans Varnhagen

10. RH Jörg Berens

von DIE LINKE. Ratsfraktion Münster

11. Benjamin Körner

11. Hannes Draeger

4. Der Vorsitz und die beiden stellvertretenden Vorsitz werden durch die Fraktionen außerhalb des nach § 58 Abs. 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen vorgesehenen Verfahrens bestimmt.“

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0394/2014**

**Besetzung des Aufsichtsrates der Flughafen
Münster-Osnabrück GmbH**

Herr **Lewe** führte aus, dass den Ratsmitgliedern eine Auflistung der von den Fraktionen vorgeschlagenen Personen vorliegt.

Herr **Lewe** gab zum Wahlverfahren den Hinweis, dass gemäß § 50 Abs. 4 GO NRW in Verbindung mit § 50 Abs. 3 GO NRW der einstimmige Beschluss der Ratsmitglieder über die Annahme dieses Wahlvorschlages ausreichend ist.

Kommt ein einheitlicher Wahlvorschlag, also ein einstimmiger Beschluss nicht zustande, wird nach den Grundsätzen der Verhältniswahl in einem Wahlgang abgestimmt.

Der Rat beschloss unter Einbeziehung der Vorschläge der Fraktionen einstimmig:

„Sachentscheidung:

In den Aufsichtsrat der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH werden entsandt:

Mitglieder

Stellvertretungen

von der CDU-Fraktion

1. RH Georg Berding

1. RH Stefan Weber

von der SPD-Fraktion

2. RH Dr. Michael Jung

2. NN

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

3. RH Carsten Peters

3. Reinhard Scholz

von der Verwaltung (Oberbürgermeister oder ein/e von ihm vorgeschlagene/r Bedienstete/r):

4. Oberbürgermeister Markus Lewe

4. Stadtdirektor Hartwig Schultheiß

Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, die Entscheidung über die Entsendung in den Aufsichtsrat der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH entsprechend zu treffen.“

Punkt 11 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0361/2014/1
V/0361/2014**

**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für
das Land Nordrhein-Westfalen**

Herr **Lewe** führte Folgendes aus:

„Nach § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen hat jeder das Recht, sich mit Anregungen oder Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an den Rat oder eine Bezirksvertretung zu wenden.

Die Verwaltung wird Ihnen zu jeder Ratssitzung eine Vorlage vorlegen, in der die eingegangenen Anregungen tabellarisch aufgelistet sind. Aus der Vorlage geht auch hervor, welches Organ der Gemeinde für eine Entscheidung im Sinne der Eingaber zuständig ist. Diese Zuständigkeit ergibt sich aus der Gemeindeordnung bzw. aus den ortsrechtlichen Bestimmungen. Hier ist eine Beschlussfassung zur Zuständigkeit nicht erforderlich. Der Rat kann allenfalls in Einzelfällen formal entscheiden, dass er eine Entscheidung, soweit dies nach der Gemeindeordnung möglich ist (beachte: originäre Zuständigkeiten der Bezirksvertretungen), an sich zieht.

Nach der Behandlung dieser Vorlage wird die Verwaltung jede einzelne Anregung auf ihre Umsetzbarkeit prüfen und dann gegebenenfalls die Entscheidung des zuständigen politischen Organs herbeiführen. Hierbei werden dann auch alle Beratungserfordernisse der übrigen politischen Gremien berücksichtigt.

Bei der vorliegenden Vorlage geht es daher nur um eine Kenntnisnahme.“

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Rat nahm unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage zur Kenntnis:

„Folgende Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2014-00062	Es wird beantragt, dass der Rat der Stadt Münster einen Ausschuss bildet, der sich mit dem Thema 'Verantwortungsvolle Regulierung von Cannabis auf kommunaler Ebene' befasst.	Rat
2014-00063	Für die Beheizung des Schwimmbades DJK Coburg wird die einmalige Kostenübernahme in Höhe von 27.000 Euro sowie die Übernahme der jährlichen Kosten in Höhe von ca. 20.000 Euro beantragt.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2015
2014-00064	Es wird beantragt, die übergangsweise Flüchtlingseinrichtung auf der Hofstelle Buddenbäume solange beizubehalten bis die endgültige Einrichtung in Wolbeck Nord fertiggestellt ist.	Verwaltung zur Vorprüfung
2014-00065	Es wird die Überprüfung und Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Meesenstiege, insbesondere zwischen Burgwall und Amelsbürener Straße, beantragt.	Verwaltung zur Vorprüfung
2014-00066	Es wird beantragt, die übergangsweise Flüchtlingseinrichtung auf der Hofstelle Buddenbäume solange beizubehalten bis die endgültige Einrichtung in Wolbeck Nord fertiggestellt ist.	Verwaltung zur Vorprüfung
2014-00067	Es wird beantragt, eine Wiedereröffnung des Dirt Park Berg Fidel zu prüfen und zu unterstützen.	Verwaltung
2014-00068	Es wird beantragt, auf der Georgstraße ein einseitiges Parkverbot einzurichten, um die Zufahrt für die Feuerwehr sowie die erforderliche Breite für eine barrierefreie Nutzung des Gehweges zu ermöglichen.	Verwaltung

2014-00069	Es wird angeregt, die geplante Linienführung der 'Ringlinie' zu ändern und statt über die Wolbecker Straße über Hansaring und Von-Steuben-Straße zum Hauptbahnhof zu führen.	Verwaltung zur Vorprüfung
2014-00070	Es wird angeregt, den Schulhof der Grundschule Sprakel mit Spielgeräten, insbesondere einer großen Kletterspinne, auszustatten und kindgerecht zu gestalten.	Bezirksvertretung Münster-Nord
2014-00071	Es wird beantragt, die Skateanlage auf dem Gelände hinter der Sporthalle Münster 08 zu reparieren/wiederherzustellen und auf der öffentlichen Sportanlage am Mauritz-Lindenweg aufzustellen.	Bezirksvertretung Münster-Mitte
2014-00072	Es wird angeregt, die Ankunftszeiten der Nachtbusse am Hauptbahnhof am Sonntagmorgen gegen 8.00 Uhr um ca. 20 Minuten vorzuverlegen, um so den rechtzeitigen Umstieg in einen Zug zu ermöglichen.	Verwaltung
2014-00073	Es werden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich Kerkheideweg/Ossenkampstiege/Osterstraße beantragt.	Verwaltung
2014-00074	Es wird angeregt, in den Verhandlungen mit der DB AG darauf hinzuwirken, dass die Räumlichkeiten für den Wartesaal (und Standort des ÖPNV-Servicecenters) zu einer wesentlich günstigeren als der objektüblichen Miete, möglichst sogar mietfrei, zur Verfügung gestellt werden.	Verwaltung zur Vorprüfung
2014-00075	Es wird beantragt, nach der Kommunalwahl im Mai 2014 den Beirat für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit erneut einzurichten.	Rat
2014-00076	Es wird beantragt, den Haushaltsansatz für den Beirat für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit ab dem Haushaltsjahr 2015 auf 20.000 Euro zu erhöhen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2015
2014-00077	Es wird angeregt, für die Renovierung der Aula des Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasiums 540.000 Euro bereitzustellen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2015
2014-00079	Es wird beantragt, die Sperrpfähle am Eimermacherweg zu entfernen.	Rat
2014-00081	Es wird beantragt, zwischen dem Haus der Familie und der Stadt Münster hinsichtlich des Bildungsauftrages auf dem Gelände der	Verwaltung

	Oxford-Kaserne eine passgenaue Leistungsvereinbarung zu treffen. Darüber hinaus sollen zur Vermeidung von Konkurrenzen Leistungsvereinbarungen mit weiteren Trägern hinsichtlich Beratung, offener Arbeit usw. getroffen werden.	
2014-00082	Es wird beantragt, die Schmeddingstraße hinsichtlich des Durchgangsverkehrs zu entlasten. Dafür werden verschiedene Vorschläge zur Verkehrsberuhigung gemacht.	Verwaltung zur Vorprüfung
2014-00084	Es wird beantragt, die am Rad-/Fußweg an der Sprakeler Straße durchgeführte Änderung der Beschilderung zurückzunehmen.	Verwaltung
2014-00085	Es wird beantragt, vom Idenbrockweg über die Gasselstiege bis zum Altenheim Wilkinghege einen für Rollatoren und Rollstühle nutzbaren Fußweg anzulegen.	Verwaltung
2014-00086	Es wird beantragt, den Baulandbeschluss für das Gebiet am Waltruper Weg in Nienberge nochmals zu diskutieren und zu revidieren.	Rat
2014-00087	Es wird angeregt, die Grünphase an der Ampel für Radfahrer/Fußgänger an der Hammer Straße/Königsweg in Richtung Innenstadt zu verlängern.	Verwaltung
2014-00088	Die geplante Kürzung der Buslinie zwischen Münster und Sprakel in der Zeit von 9 bis 13 Uhr und ab 17 Uhr wird kritisiert. Der Erhalt dieser Buslinienführung wird gefordert.	Rat
2014-00089	Es wird beantragt, die Zuschüsse für Theater umzuverteilen und auch das Boulevard Theater zu berücksichtigen.	Rat im Rahmen der Etatberatungen 2014
2014-00090	Es wird angeregt, im Bereich Horstmarer Landweg/Corrensstraße eine Lichtsignalanlage und einen Zebrastreifen anzulegen.	Verwaltung
2014-00091	Es wird angeregt, die Zeiten für kostenloses Parken in der Innenstadt (keine Pflicht zum Lösen von Parkscheinen) auszuweiten.	Rat
2014-00092	Es wird angeregt, einen Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Energiewende und nachhaltige Stadt- und Verkehrsentwicklung zu bilden.	Rat
2014-00093	Es wird angeregt, auf dem Berler Kamp/Nähe Bushaltestelle Wolbeck Schulzentrum freitags und samstags zwischen 22.30 und 00.30 Uhr Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.	Verwaltung

Die Anregung Nr. 2014-00065 wurde sowohl an den Rat als auch an die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup gerichtet und wurde den Mitgliedern der Bezirksvertretung bereits in der Sitzung am 08.05.2014 bekannt gegeben.“

Punkt 13 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr **Powroznik** gab den Mitgliedern des Rates den Hinweis, dass bei der Antragstellung sehr sorgfältig vorgegangen werden muss. Er verwies auf die Entscheidung bezüglich der Besetzung des „Auswahlgremiums“ für den Investorenwettbewerb Stadthafen. Hier wäre es wünschenswert gewesen, einen Vertreter der Hafeninitiativen auch in die Jury aufzunehmen. Dies sei aber nicht beschlossen worden.

Herr **Lewe** bat die Ratsmitglieder, sich für ein Foto auf der Treppe zur Bürgerhalle zusammenzustellen und sich im Anschluss in den Friedenssaal zu begeben, um sich dort in das Goldene Buch einzutragen.

Herr **Lewe** lud alle Anwesenden zu einem Umtrunk ins Hauptausschusszimmer ein.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung